

Bunte Streuobstwiese

– die wichtigsten Tier- und Pflanzenarten im Naturpark Hohe Mark erkennen und bestimmen



Gänseblümchen

H: 5-15 cm, Bz: Januar-November, Blätter als Rosette, verträgt häufiges Mähen und Verbiss



Wiesen-Glockenblume

H: 20-50 cm, Bz: Mai-August, abends und bei Regen nicken die Blüten nach unten, in NW-Deutschland selten



Wiesen-Storchschnabel

H: 20-60 cm, Bz: Mai-August, auf Fettwiesen, v. a. in der Ebene



Weiß-Klee

H: 5-40 cm, Bz: Mai-Oktober, wird durch häufiges Mähen gefördert, Viehfutter



Wiesen-Flockenblume

H: 20-70 cm, Bz: Juni-Oktober, Korbblütler, magere Standorte



Wiesen-Schaumkraut

H: 10-60 cm, Bz: April-Juli, hohler Stängel, auf frischen - feuchten Wiesen, Nahrungsquelle für Aurora-Falter



Schafgarbe

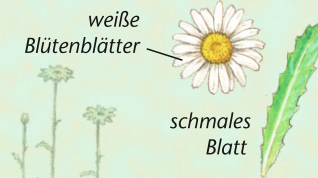
H: 20-80 cm, Bz: Juni-Oktober, auf trockenen Wiesen und Weiden



Wiesen-Klee Rot-Klee

H: 15-40 cm, Bz: Mai-Oktober, auf Fettwiesen, wichtige Futterpflanze, Schmetterlingsblüte von Hummeln besucht

Bläuling



Margerite

H: 30-70 cm, Bz: Mai-Oktober, einzelne Blüte auf langem Stiel, junge Sprossen essbar



Scharfer Hahnenfuß

H: 30-100 cm, Bz: Mai-Juli, auf feuchten Wiesen und Weiden, Blätter bitter und leicht giftig, werden vom Vieh verschmäht



Kriechender Hahnenfuß

H: 15-40 cm, Bz: Mai-August, auf schweren, feuchten Böden, leicht giftig



Löwenzahn (Pustelblume)

H: 5-50 cm, Bz: April-Oktober, besonders auf fetten Kuhweiden, junge Blätter als Salat



Wiesen-Bärenklau

H: 50-150 cm, Bz: Juni-Oktober, Stängel gefurcht und behaart, auch auf überdüngten Wiesen



Wilde Möhre

H: 50-100 cm, Bz: Juni-Aug., lange, dünne Wurzel als Nährstoffspeicher



Hornklee

H: 10-40 cm, Bz: Juni-September, Schmetterlingsblütler, trockene Kalkstandorte



Rauer Löwenzahn

H: 10-60 cm, Bz: Juni-Oktober, meist auf Kalkboden



Spitz-Wegerich

H: 10-50 cm, Bz: April-September, auf Wiesen und an Wegrändern, Heilpflanze



Wiesen-Fuchsschwanz

H: 30-100 cm, Bz: Mai-Juli, kurz kriechender Wurzelstock, auf feuchten Wiesen, weit verbreitet



Glatthafer

H: 120 cm, Bz: Mai-Juni, Stängel glänzend, wichtige Futterpflanze mit hohem Ertrag



Wiesen-Rispengras

H: 20-90 cm, Bz: Mai-Juli, mit langen unterirdischen Ausläufern



Wiesen-Knäuelgras

H: -120 cm, Bz: Mai-Juni, Blatt rau und scharfkantig; dichtstehend, wichtiges Futtergras



Wolliges Honiggras

H: -100 cm, Bz: Juni-August, Blatt blaugrün, behaart; bildet Horste; auf feuchten, kalkarmen Wiesen

Erklärungen:

Angegeben sind: H = Wuchshöhe der Pflanze Bz = Blütezeit
L = Länge (Körper ohne Schwanz) S = Spannweite (der Flügel)
Fz = Flugzeit (von Insekten) ♀ = Weibchen ♂ = Männchen



Herausgeber: Naturpark Hohe Mark - Westmünsterland e. V.
<https://naturpark-hohe-mark.de>
Gestaltung: Michael Papenberg – www.naturesehen.de,
Verlag Ulbrich & Papenberg – www.naturentdecken-shop.de

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Kaulquappe



Erdkröte
L: ♀-15 cm, ♂-8 cm, jagt v. a. in der Dämmerung nach Würmern, Insekten, Schnecken; überwintert in Erdhöhlen



Blindschleiche
L: -50 cm, beinlose Eidechse, unter Hecken und Steinen, sonnt sich gern, isst Würmer und Schnecken



Kaulquappe



Grasfrosch
L: -10 cm, nicht ans Wasser gebunden, sucht in der Dämmerung Schnecken, Würmer, Insekten; legt im Febr. -4.000 Eier



schwache Schwimmhäute



Unterseite gefleckt

Siebenschläfer
L: 18 cm, nachtaktiv, ernährt sich von Obst, Nüssen, Vogelbruten



Kurzer Schwanz



Feldmaus
L: 11 cm, knabbert Gräser, Kräuter, Samen, Wurzeln
ca. 6.000 Stacheln



kurze Ohren



Feldspitzmaus
L: 8 cm, tag- und nachtaktiv, hoher Nahrungsbedarf, zwitschert hoch

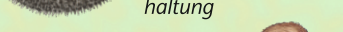


erbeutete Puppe

Igel
L: 28 cm, jagt in der Dämmerung Käfer, Würmer, Schnecken, Eier; hält Winterschlaf von Nov. bis April



Verteidigungshaltung



Mauswiesel
L: 22 cm, lebt in Steinhäufen, Gebäuden, Mäuselöchern; flinker Jäger von Mäusen und Käfern; weißes Winterfell



Feldsperling
L: 14 cm, S: 21 cm sammelt Samen am Boden, nistet in Mauerlöchern, Nistkästen



Schlichtkleid



Star
L: 21 cm, S: 40 cm sucht watschelnd nach Würmern und Insekten, Samen; in Schwärmen



gelber Schnabel



laute Stimme

Prachtkleid (Frühjahr)

Baumwanze
hier **Grüne Stinkwanze**
L: 13 mm, im Frühjahr grün und im Herbst rotbraun gefärbt, saugt Pflanzensaft

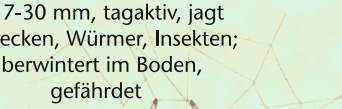


Flügel, zusammengeklappt

metallisch-glänzender Panzer



Goldlaufkäfer
L: 17-30 mm, tagaktiv, jagt Schnecken, Würmer, Insekten; überwintert im Boden, gefährdet



Kürbisspinne
L: ♀ 8 mm, ♂ 5 mm, kleines waagrecht-schräges Netz, häufig



leuchtend gelb-grüner Hinterleib

Gartenkreuzspinne
L: ♀ -18 mm, ♂ -10 mm, fängt Insekten im großen, senkrechten Radnetz



weißes Rückenkreuz

Steinkauz
L: 22 cm, S: 55 cm Leittart der Obstwiesen, brütet in Baumhöhlen, sucht Würmer und Insekten, gefährdet



4 Wo. alte „Ästlinge“

Schwarze Wegameise
L: Königin -9 mm, Arbeiterin -5 mm, Nest in der Erde und zwischen Halmen, ernährt sich von Blattlaus-„Honigttau“ und Insekten; Winterruhe



Stieglitz Distelfink
L: 12 cm, S: 24 cm, sammelt mit spitzem Schnabel die weichen Samen von Disteln, Kletten und Bäumen



Kleiber
L: 13 cm, S: 17 cm sucht - auch kopfüber - in Rindenspalten nach Insekten oder am Boden nach Samen, brütet in Spechthöhlen



Grünspecht
L: 32 cm, S: 41 cm sammelt mit klebriger Zunge Ameisen, meist am Boden, gefährdet



Buchfink
L: 14 cm, S: 27 cm sucht trippelnd Samen, Beeren und Raupen (für die Brut), recht zutraulich



♀ *♂*

Admiral
S: 55 mm, Fz: Mai-Oktober, saugt oft an Fallobst, fliegt im Herbst nach Südeuropa zurück



Tagpfauenauge
S: 55 mm, Fz: März/April-September/Oktober, Unterseite wie schwarzer Brokat, überwintert in Baumhöhlen und Schuppen



Raupe an Brennnesseln



Raupe an Brennnessel und Kratzdistel



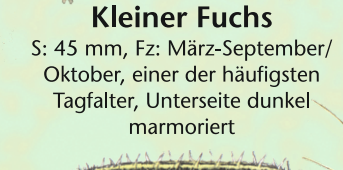
Puppe



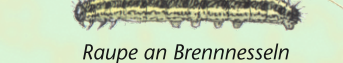
Zitronenfalter
S: 55 mm, Fz: März-Juli (überwinternde Falter), Ende Juni-Mitte Oktober (Folgeneration), überwintert frei hängend



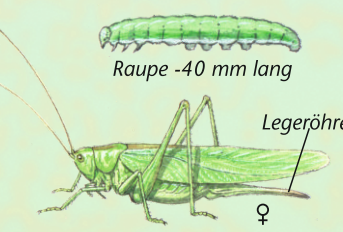
Kleiner Fuchs
S: 45 mm, Fz: März-September/Oktober, einer der häufigsten Tagfalter, Unterseite dunkel marmoriert



Raupe an Brennnesseln



Raupe -40 mm lang



Legeröhre

♀

Sandwespe
L: ♀ -25 mm, ♂ viel kleiner, Nestbau in Sand oder trockenem Boden, lebt einzeln



Großes Heupferd
L: ♀ -42 mm, ♂ kleiner, singt von Juli - Okt. abends im Gebüsch, springt weit und fliegt

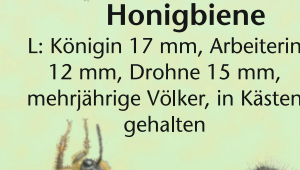


gesammelter Pollen

Hornisse
L: Arbeiterin 23 mm, Königin -35 mm, Nest: aus zerkaute Holz oder in Baumhöhlen, staatenbildend, gefährdet



Honigbiene
L: Königin 17 mm, Arbeiterin 12 mm, Drohne 15 mm, mehrjährige Völker, in Kästen gehalten

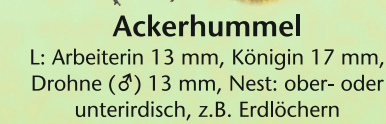


♀ *Hörnchen*

Ackerhummel
L: Arbeiterin 13 mm, Königin 17 mm, Drohne (♂) 13 mm, Nest: ober- oder unterirdisch, z.B. Erdlöchern



Nest



Rote Mauerbiene
L: 9-12 mm, Nest in Hohlräumen, auch in Nisthilfen

